

# Medienpädagogisches Konzept

## Bildungszentrum Adam Ries Grundschule



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Unsere Schule
2. Vorgaben der Kultusministerkonferenz
3. Lehrplan Sachsen
4. Fortbildungsbedarf der Lehrer
5. Nutzung der Technik, Ideen zur Weiterentwicklung
6. Medienentwicklungsplan Stand 2018 (vor Digitalpaket)
7. Visionen/ Anschaffung von Technik

## **1. Unsere Schule**

### **Grundschule Adam Ries**

Die Grundschule des Bildungszentrums Adam Ries trägt einen Namen, der historisch und thematisch eine große Bedeutung hat.

Mit einem hochmodernem Bildungszentrum und einem anspruchsvollen pädagogischen Konzept bietet die Schule den Schülern beste Lernbedingungen.

### **Anspruchsvolles pädagogisches Konzept**

Nicht nur die Außenhülle, auch der Inhalt des Bildungszentrums Adam Ries kann sich sehen lassen.

Ganz im Sinne des Rechenmeisters soll im Haus Wissen vermittelt werden. Bereits in Vorschulklassen erhalten die Jüngsten Kontakt mit ihrer Schule. Eine enge Kooperation zwischen Vorschule, Grund- und Mittelschule kann den gesamten Schulalltag prägen. Kinder haben die Chance, von der Vorschule bis zur 10. Klasse in einem Haus zu lernen.

Eine grundlegende universelle Bildung, vertiefte mathematische Kenntnisse, sprachlich-kommunikative Fähigkeiten und Teamarbeit sind die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit. Neugier und Spieltrieb der Kinder sollen ebenso für die Bildung genutzt werden wie Geschichten, die bestimmte Lerninhalte vermitteln.

Offene Lernformen, fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht, sowie Ganztagsangebote sollen das ihrige zu einer breiten Wissensvermittlung beitragen. Beispiele sind die Arbeit am Computer, Kreativ- und Schreibwerkstätten, Musizieren sowie vielfältige Sport- und Gesundheitsangebote.

Unter der Überschrift "Fordern und Fördern" wird der Fokus einerseits auf hochbegabte, andererseits auf lernschwache Schüler gerichtet.

Nicht zuletzt spielt die Zusammenarbeit mit Eltern, z.B. in Form von Projekten bzw. Projekttagen mit vielfältigen Angeboten, Ganztagsangeboten oder im Rahmen der Schulkonferenz eine entscheidende Rolle.

Wandertage, Exkursionen, Klassenfahrten und die Abschlussfahrten der Klasse 4 fördern den sozialen Zusammenhalt und den sozialen Austausch der Kinder. Vielfältige Sportveranstaltungen ergänzen den Sportunterricht und unterstützen die Freude der Kinder an Bewegung und Wettbewerb. Das sind vor allem die Sporttage im Sommer und Winter oder das Leichtathletik-Schulsportfest. Schüler der Grundschule nehmen erfolgreich an Crossläufen, Schwimmwettkämpfen, Völkerballturnieren oder anderen Wettkämpfen teil. Als Schule im Herzen der Stadt bezieht die Grundschule des Bildungszentrums Adam Ries die vielfältigen kulturellen Angebote von Annaberg-Buchholz (Museen, Theater, Schaubergwerke, Verkehrsgarten) in ihr Lernprogramm mit ein.

Die Grundschule fühlt sich in besonderer Weise ihrem Namensgeber verpflichtet. Deshalb organisiert sie seit 2000 den Mathematikwettbewerb "Kleine MatheRIESen" für alle Grundschulen des Altlandkreises Annaberg“.

Der Lehrplan bildet die Grundlage für die differenzierten Aufgabenstellungen. Die Kinder sollen auf ein „lebenslanges Lernen“ vorbereitet werden. Wir bereiten damit auch den Übergang zur Wissensgesellschaft vor.

Das überarbeitete Schulgesetz §1 bestimmt den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule neu.

## 2. Vorgaben der Kultusministerkonferenz

Die Kultusministerkonferenz hat im Dezember 2016 mit ihrer Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ ein Handlungskonzept für die zukünftige Entwicklung der Medienbildung entwickelt. Der in diesem Konzept erstellte Kompetenzrahmen „Kompetenzen in der digitalen Welt“ beschreibt die Anforderungen an die Medienkompetenzentwicklung in Bezug auf die digitalen Medien.

Im November 2017 verfasste das Sächsische Ministerium für Kultus ihre Konzeption zur „Medienbildung und Digitalisierung der Schulen“. In dieser greift das SMK den Kompetenzrahmen der Kultusministerkonferenz auf. Im Schuljahr soll der Kompetenzrahmen schließlich in die sächsischen Lehrpläne aufgenommen werden.

Der Kompetenzrahmen gliedert sich in sechs Handlungsfelder auf:



Abbildung 3: 6 Bereiche des Kompetenzrahmens „Kompetenzen in der digitalen Welt“

In der Primarstufe werden unter Berücksichtigung frühkindlicher Erfahrungen die Grundlagen der informatorischen Bildung und angestrebten Kompetenzentwicklung gelegt. Laut der Konzeption „Medienbildung und Digitalisierung der Schulen“ ist es Aufgabe der Primarstufe sicherzustellen, dass Schüler und Schülerinnen in folgenden Teilbereichen des Kompetenzrahmens anschlussfähige Kompetenzen entwickeln:

### (1) Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren

#### 1.1 Suchen und Filtern

- *Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen*
- *Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln*
- *In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen*
- *Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen*

#### 1.2 Auswerten und Bewerten

- *Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten*
- *Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten*

#### 1.3 Speichern und Abrufen

- *Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen*
- *Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren*

## **(2.4) Umgangsregeln kennen und einhalten**

- *Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden*
- *Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen*
- *Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen*
- *Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen*

## **(2.5) An der Gesellschaft aktiv teilhaben**

- *Öffentliche und private Dienste nutzen*
- *Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen*
- *Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben*

## **(4) Schützen und sicheres Agieren**

### **4.1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren**

- *Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen*
- *Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden*
- *Strategien für den Fall der Verletzung von Rechten kennen und anwenden*

### **4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen**

- *Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen*
- *Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen*
- *Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren*
- *Jugendschutz und Verbraucherschutz berücksichtigen*

### **4.3 Gesundheit schützen**

- *Suchtgefahren vermeiden, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen*
- *Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen*
- *Digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung nutzen*

### **4.4 Natur und Umwelt schützen**

- *Umweltauswirkungen digitaler Technologien kennen und berücksichtigen*
- *Digitale Technologien ökologisch und sozial verantwortungsbewusst erwerben und nachhaltig nutzen*

## **(6) Analysieren und Reflektieren**

### **6.1 Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten**

- *Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen*
- *Wirkungen von Medien in der digitalen Welt analysieren und konstruktiv damit umgehen*

### **6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren**

- *Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen*
- *Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren*
- *Vorteile und Risiken von Geschäftsaktivitäten und Services im Internet analysieren und beurteilen*
- *Wirtschaftliche Bedeutung der digitalen Medien und digitaler Technologien kennen und für eigene Geschäftsideen nutzen*
- *Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen*
- *Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren*

### **6.3 Wertevorstellungen entwickeln, reflektieren und nutzen**

- *Eigene Wertevorstellungen als Orientierungs- und Handlungsgrundlagen in der digitalen Welt entwickeln, reflektieren und nutzen*

## 2. Lehrplan Sachsen

### Auszüge aus dem Lehrplan Sachsen zum Thema „Mit Medien umgehen“

#### Deutsch

- Lesen von Wörtern, Sätzen und Texten differenzierte Textangebote in verschiedenen Schriftgrößen und Schriftarten  
LB Lesen/Mit Medien umgehen
- Kennen von Verfahren zum sinnverstehenden Lesen von Wörtern, Sätzen und Texten  
LB Lesen/Mit Medien umgehen  
⇒ Lernkompetenz
  - Wiedergeben des Textinhalts mit eigenen Worten
- Anwenden einer Druckschrift als Erstschrift Druckschriftlehrgang nicht zwingend erforderlich
  - Druckschrift als eine Form sich schriftlich mitzuteilen
  - eigene kleine Texte für andere lesbar aufschreiben
  - Schreiben mittels PCLB Für sich und andere schreiben

#### Mathematik

Zeitspannen schätzen, messen und berechnen

- Anfangs- und Endzeitpunkte sind volle Stunden
  - Anfangs- und Endzeitpunkte liegen innerhalb ein und derselben Stunde
- Fernsehsendungen, Lesen einer Buchseite, Wegzeiten, Wandertag  
⇒ Medienkompetenz

Einblick gewinnen in Beziehungen zwischen den Rechenoperationen

Differenzierung: Arbeit mit Software

- Finden und Erklären von Rechenvorteilen, Rechenfehlern
- Vorrangregel beim Rechnen mit zwei verschiedenen Rechenoperationen

Wahlpflicht 1: „Das macht nach Adam Ries ...“

Einblick gewinnen in das Leben und Wirken von Adam Ries durch Sammeln von Informationen aus verschiedenen Medien

- Internet,
  - Lexika,
  - Kinderbücher,
  - Entdeckerbuch
- ⇒ Medienkompetenz

Entdeckungen in Märchen; regionale Besonderheiten

Anwenden von Lösungsstrategien beim Rechnen

# DEUTSCH

Klasse 1/2

## **Festigung und Vernetzung: Schreiben mithilfe des PC**

Kennen elementarer Bedienhandlungen

- Starten und Herunterfahren des PC
- Starten und Beenden des Programms
- Ausdrucken
- Umgehen mit der Maus
- Verwenden der Tastatur
  - Eingabetaste
  - Entf-Taste
  - Einfg-Taste
  - Umschalttaste
  - Leertaste

Klasse 3

## **Festigung und Vernetzung: Schreiben eines Gebrauchstextes mithilfe des PC**

Anwenden von Sprachwissen beim Schreiben eines Gebrauchstextes

- Planen und Schreiben eines Glückwunsches, einer Einladung oder eines Briefes
- Überarbeiten des Textes
  - inhaltlich
  - stilistisch
  - orthografisch
  - formal
- Präsentieren des Textes (Text speichern und ausdrucken)

Beherrschen elementarer Bedienhandlungen

- Markieren von Wörtern, Texten
- Speichern von Texten an vorgegebenen Orten

Einblick gewinnen in das Formatieren von Texten

- Schriftart, Schriftgröße
- Hervorheben (fett, kursiv, unterstreichen...)
- Ausrichten (linksbündig, zentriert...)
- Absatz

Klasse 4

### **Festigung und Vernetzung: Schreiben eines Sachtextes mithilfe des PC**

Anwenden von Sprachwissen beim Schreiben eines Sachtextes

- Informationen zu einem bestimmten Thema unter gezielter Nutzung verschiedener Medien beschaffen
- Informationen auswählen und werten
- Informationen themen- und adressatenbezogen aufbereiten
- Schreiben des Textes mittels PC
- Überarbeiten des Textes
- Präsentieren des Textes

Beherrschen elementarer Bedienhandlungen und Grundregeln zur Verwendung und Formatierungen in Texten

## **SACHUNTERRICHT**

Klasse 3

### **Lernbereich 1: Zusammen leben und lernen**

Einblick gewinnen in die Lebensweise von Menschen anderer Kulturen

- Sich informieren durch Aufsuchen von Internetseiten

### **Lernbereich 4: Begegnung mit Phänomenen der unbelebten Natur**

Kennen von Möglichkeiten sich über Wetter zu informieren

- Suchen von Wetterinformationen im Internet
  - o Verwenden einer Suchmaschine
  - o Auswählen und Eingeben von Suchbegriffen

Klasse 4

### **Lernbereich 1: Zusammen leben und lernen**

Kennen von Möglichkeiten des Gebrauchs von Medien

- Umgang mit Print- und elektronischen Medien zur Informationsbeschaffung
- Umgang mit elektronischen Medien zur Kommunikation (evtl. E-Mail Kontakt mit Partnerschulen)

### **Festigung und Vernetzung: Medien – Informationsbeschaffung und – aufbereitung**

Gestalten einer Präsentation zu einem Thema

- Auswählen und Nutzen verschiedener Informations- und Kommunikationsquellen
- Darstellen von Informationen (Bilder zuordnen; Differenzierung: Bilder durch Wahl des Ausschnitts, durch Bildbearbeitung verändern)

## **KUNST**

Klasse 3

### **Lernbereich 1: Flächiges Gestalten**

Kennen von gestalterischen Möglichkeiten eines einfachen Bildbearbeitungsprogramms

Kennen von Möglichkeiten, Gestaltungspraktiken zu kombinieren (Nutzung von Zufallsverfahren, fotografischem Material, Computerbildern)

Kennen von Möglichkeiten der Schrift als bildnerisches Gestaltungsmittel

Anwenden von prozesshaften Gestaltungselementen als Ausdrucksträger innerhalb von Spiel und Aktion

- Aktion mit bewegten Farben und Formen (Dokumentation durch Fotografie oder Video)

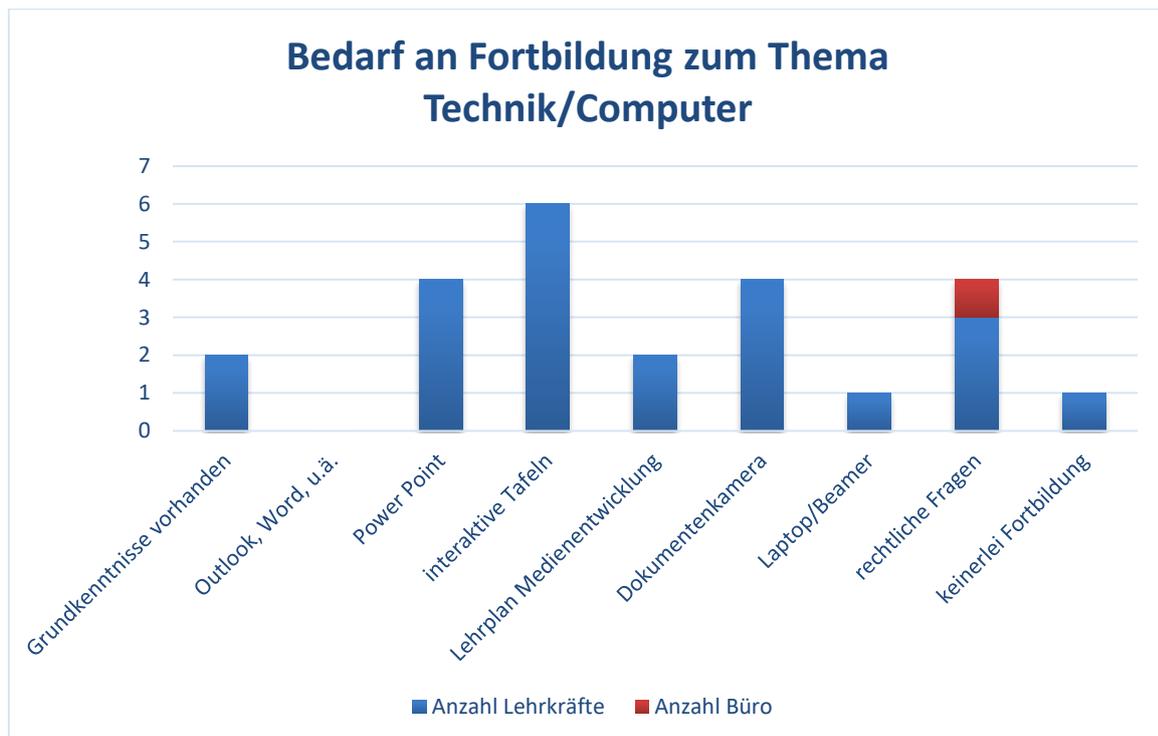
weitere Informationen unter [www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de) Lehrpläne

### 3. Fortbildungsbedarf der Lehrer

#### Abfrage

#### Fortbildung Computer

Ich besitze Grundkenntnisse und benötige keine Fortbildung für den allgemeinen Umgang mit dem Computer	2
Ich benötige eine Fortbildung zu Outlook, Word u. ä	0
Ich benötige eine Fortbildung zu Power Point	4
Ich benötige eine Fortbildung zum Umgang mit interaktiven Tafeln	6
Ich benötige eine Fortbildung zum Umsetzen des Lehrplans zur Medienbildung	2
Ich benötige eine Fortbildung zum Umgang mit Dokumentenkameras	4
Ich benötige eine Fortbildung zum Umgang mit Laptop und Beamer	1
Ich benötige eine Fortbildung zu rechtlichen Fragen im Umgang mit Medien	3
Ich benötige keinerlei Fortbildung	1



## 4. Nutzung der Technik

Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die moderne Technik lernen:

- Medien aktiv und kreativ zu nutzen
- auf Medienangebote zurückgreifen zu können
- Lernprogramme als zusätzliche Angebote zu nutzen
- ihre individuellen Lernwege durch Medieneinsatz zu bereichern
- ihren Lernweg zu präsentieren und am Lernweg der anderen teilzuhaben
- durch interaktive Aufgaben eine sofortige Rückmeldung über den Lernzuwachs zu bekommen
- über Medien mit anderen sinnvoll zu kommunizieren
- Medienangebote kritisch zu hinterfragen

Interaktive Whiteboards

- zum Austausch und gemeinsamen Arbeiten, zur besseren Anschaulichkeit und für erste Schritte im Bereich Präsentation
- Arbeitsergebnisse von Kleingruppen können vorgestellt und gemeinsam weiterbearbeitet werden
- die Input- und Erarbeitungsphasen werden erleichtert und ermöglichen einen leichten Zugang zu Präsentationen und Tafelbildern

Laptops

- Möglichkeit der Laptop-Arbeitsstationen im Klassenzimmer bei Freiarbeit, Wochenplan und anderen Unterrichtsformen

Tablets

- schnell verfügbar für den Einsatz in anderen Lernräumen, falls dies bei Projekttagen oder besonderen Unterrichtssituation erforderlich sein sollte
- beim Einsatz im Klassenverband kommt es zu besserer Selbststeuerung und einer direkten Rückmeldung des Lernerfolges
- die Mobilität der Tablets ermöglicht den Einsatz in verschiedenen Lernumgebungen und unterstützt dadurch auch die inklusiven Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen
- für DAZ-Kinder ist das Einbinden von Fotos und Audioaufnahmen direkt am Gerät möglich

## Computerkabinett

Ab Klasse 1 sollen die Schülerinnen und Schüler in das Arbeiten mit Standardprogrammen am Computer eingeführt werden, um erste Kenntnisse zu erwerben und Sicherheit in der Anwendung digitaler Medien zu erlangen.

## 5. Medienentwicklungsplan Stand 2018 (vor Digitalpaket)

Bildungszentrum Adam Ries, Grundschule

MEP-Team

Wie viele Mitglieder hat das MEP-Team Ihrer Schule? 2

Medienpädagogisches Konzept

Anzahl der Lehrkräfte an der Schule: 18

Fortbildungen zu Basiskompetenzen beim Umgang mit elektronischen Medien und Medientechnik

Thema	Anz. Kollegen mit Fortbildungswunsch	Schule organisiert Fortbildung selbst	Fortbildner für regionale Fortbildung an Schule
Nutzung von Foren, Blogs und Wikis zur Information und zum Austausch	0	Nein	Nein
MeSax-Recherche und Onlinemedien	3	Ja	Nein
Umgang mit interaktivem Beamer/interaktiver Wandtafel	4	Ja	Nein
Umgang mit E-Learningumgebungen/ Lernplattformen	0		
Standart-Office-Anwendungen (modular)	0	Nein	Nein
Mediengestaltung (modular)	2	Ja	Nein
Rechtliche Grundlagen bei der Nutzung digitaler Medien (Urheber-, Datenschutz-, Telemedienrecht)	8	Nein	Nein
IT-gestützte Präsentationstechniken	0	Nein	Nein

Anzahl von Projekten, fächerverbindender Unterricht und Methodentagen zum Einsatz elektronischer Medien bzw. Medienerziehung:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	1	0	0	0	0	0
davon Schulintern	1	0	0	0	0	0

Anzahl von Informations- und Beratungsangeboten für Eltern zu medienpädagogischen Aspekten

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	0	0	0	0	0	0
davon Schulintern	0	0	0	0	0	0

## Organisatorisches Konzept

Anzahl der IT-Verantwortlichen:	1
Davon PITKo's mit vorhandener Tätigkeitsvereinbarung mit der Schulleitung:	1
Anzahl der Anrechnungsstunden (Gesamt):	0
Anzahl der organisatorischen Veränderungen zur Absicherung des reibungsfreien, alltäglichen Einsatzes:	0

## Technisches Konzept

**Mittelfristige (für mindestens 5 Jahre) Abschätzung der neuanzuschaffenden oder zu ersetzenden Hard- und Software und sonstiger Aufwendungen.**

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Schüler-PC (Anzahl)	0	0	0	25	0	0
Lehrer-PC (Anzahl)	0	0	0	2	0	0
Monitor (Anzahl)	0	0	0	25	0	0
Mobile Endgeräte (Anzahl)	0	0	0	0	0	0
Beamer (Anzahl)	2	1	0	5	0	0
Interaktive Anzeigesysteme (Anzahl)	1	1	1	0	0	0
Drucker (Anzahl)	1	0	0	0	0	0
Server (Anzahl)	0	0	0	1	0	0
Netzwerktechnik	Nein	Nein				
skalierbares Schul-W-LAN	Nein	Nein				
Wartung	Ja	Ja				
Vernetzung	Ja	Ja	Ja	Ja		
Bauliche Maßnahmen	Nein	Nein	Nein	Nein		

## MeSax-Schulserver

Wurde die MeSax-Schulserver-Software bereits im Schulnetzwerk installiert? Ja

Installation geplant: ja, auf bestehendem Server

## Internetanbindung für den pädagogischen Bereich

Bitte wählen Sie: 16 Mbit/s (DSL 16000)

## Im pädagogischen Bereich eingesetzte Softwareprodukte

<b>Office-Pakete (auch kostenfreie Lizenzen zur Information angeben)</b>	
Microsoft-Office	bereits im Einsatz
Star-Office	Nein
OpenOffice	Nein
Office 365	Nein
Sonstige:	

<b>Bildbearbeitung und Grafik</b>	
Corel Draw	Nein
Adobe Photoshop	Bereits im Einsatz
IrfanView	Nein
Gimp	Nein
Sonstige:	

<b>Antivirensoftware</b>	
Symantec (Norton)	Bereits im Einsatz
Kaspersky	Bereits im Einsatz
Panda	Nein
GData	Nein
Norman	Nein
Sonstige:	

<b>Pädagogische Lösungen</b>	
Mastereye (Vision)	Nein
NetSupport School	Nein
Sonstige:	

<b>Kinder- und Jugendschutz</b>	
SaferSurf	Nein
Time for Kids	Bereits im Einsatz
Sonstige:	

<b>Programmierumgebungen</b>	
Delphi	Nein
Visual Basic	Nein
C++Builder	Nein
JBuilder	Nein
Scratch	
Visual Studio	Nein
Sonstige:	

<b>Präsentation / Multimedia Autorensystem</b>	
Mindjet Mindmanager	Nein
Mediator	Nein
Sonstige:	

<b>Backup</b>	
Norton Ghost	Nein
Acronis	Nein
Rembo	Nein
Sonstige:	

<b>Branchensoftwarelösungen</b>	
Sonstige:	

## 6. Visionen / Anschaffungen

- WLAN im gesamten Haus
- Server entsprechend aufrüsten
- Computer Kabinett bleibt erhalten
- Werken und Kunst große interaktive Tafeln mit Beamer und Laptop und Dokumentenkamera statt der grünen Tafeln
- In alle 8 Klassenzimmer kleine interaktive Tafeln neben der grünen althergebrachten Tafel mit Beamer und Laptop (Maße haben wir schon gemeldet beim letzten Mal) sowie Dokumentenkamera
- Pro Klassenzimmer zwei Laptops für die Hand des Schülers
- Ein Tablett-Wagen mit 28 Geräten
- Verbindung vom Laptop in den Klassenzimmern zum Drucker im Lehrerzimmer
- Aufrüstung der Drucker im Computer Kabinett, ein Drucker, der alles drucken kann
- Kosten für Wartung
- Fortbildung der Kollegen nach der Installation aller Dinge, um Probleme gleich vor Ort zu lösen
- Ein Fachmann, der kein Lehrer ist, der sich um die Technik kümmert und schnell greifbar ist, am besten für das Bildungszentrum eine Person auf Abruf und für die wöchentliche Kontrolle aller Geräte
- Keine digitalen Lehrbücher

Grit Lindenborn

Schulleiterin